

Francis-Band spielte im Schloss Nymphenburg beim Festakt „10 Jahre Übergang Förderschule – Beruf“

Der 8. Februar war für 14 Schülerinnen und Schüler aus der Franziskus-Schule – dem Förderzentrum für geistige Entwicklung der Lebenshilfe Starnberg – ein ganz besonderer Tag: sie wurden zu einem Auftritt bei einem Festakt ins Schloss Nymphenburg eingeladen.

2007 wurde das Modellprojekt "Übergang Förderschule - Beruf" vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS), dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (StMBW) und der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit ins Leben gerufen. Mit dieser Maßnahme sollten für die Schülerinnen und Schüler aus den Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ neue Wege in den allgemeinen Arbeitsmarkt eröffnet werden. Mittlerweile haben über 480 junge Menschen mit geistiger Behinderung einen Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt gefunden.

Am 8. Februar feierten nun die beiden Bayerischen Staatsministerien den Geburtstag dieser erfolgreichen Maßnahme mit einem Festakt im Hubertussaal des Schloss Nymphenburgs, bei dem auch der Staatssekretär Johannes Hintersberger und der Ministerialdirigent Walter Gremm mitwirkten. Nach dem Festakt wurden alle Besucherinnen und Besucher in die Orangerie des Schlosses

eingeladen. Hier warteten bereits 14 Schülerinnen und Schüler der Francis-Band – die Schulband der Franziskus-Schule und der Heilpädagogischen Tagesstätte – zusammen mit ihrem Bandleader Eric Berthold auf ihren Auftritt. Mit Liedern wie „Marmorstein und Eisen bricht“ oder „Über den Wolken“ begeisterten sie die etwa 150 Gäste aus der Politik und aus verschiedenen Förderschulen im Schloss Nymphenburg. „Für unsere Schülerinnen und Schüler war es eine besondere Ehre, anlässlich des Festaktes ‘10 Jahre Übergang Förderschule – Beruf’ für die Bayerischen Staatsministerien aufzutreten“, so die Schulleiterin der Franziskus-Schule, Ricarda Friderichs.

Lebenshilfe Starnberg – Wo Zuversicht eine Zukunft hat

Wir beraten, fördern und betreuen Menschen mit Behinderungen im Landkreis Starnberg in allen Altersstufen. Dafür haben wir in unseren gemeindenahen Einrichtungen den Altersgruppen entsprechende Angebote entwickelt, vom Lernen über das Arbeiten bis hin zum Wohnen. Unsere Kinderkrippen und Kindergärten sind für Kinder mit und ohne Behinderung da. Unsere 260 Mitarbeiter betreuen rund 800 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 17 Einrichtungen im Landkreis Starnberg. Das Miteinanderleben von Menschen mit und ohne Behinderung und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben stehen bei uns im Mittelpunkt. Dafür entwickeln wir im Landkreis zukunftsweisende Konzepte.

Weitere Informationen:

Annette Werny
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 08151 / 276-223
Mobil: 0173 / 3618825
Fax: 08151 / 276-16
E-mail: awerny@lhsta.de

Lebenshilfe Starnberg gemeinnützige GmbH,
Leutstettener Straße 22, D - 82319 Starnberg

www.lebenshilfe-starnberg.de